

NIEDERSCHRIFT HFA/0037/2019

über die Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** am 06.06.2019 im Sitzungssaal **des Rathauses**.

Vorsitzende:

Frau Marion Dirks

Ausschussmitglieder:

Frau Heike Ahlers

Vertretung für Herrn
Franz-Josef Schulze
Thier

Herr Matthias Ahlers
Herr Marco Lennertz
Herr Peter Rose

Vertretung für Frau
Brigitte Mollenhauer,
zu den TOP 1.- 3. ö. S.
und 5. - 9. nö.S.

Frau Birgit Schulze Wierling

Vertretung für Herrn
Dr. Wolfgang Meyring

Frau Margarete Köhler
Herr Thomas Tauber
Herr Winfried Heymanns

Vertretung für Herrn
Carsten Rampe

Frau Maggie Rawe
Herr Dr. Rolf Sommer

Vertretung für Herrn
Ulrich Schlieker

Von der Verwaltung:

Herr Hubertus Messing
Frau Marion Lammers
Herr Martin Struffert
Frau Jutta Kentrup
Herr Jürgen Erfmann
Frau Birgit Freickmann

zu TOP 1. - 4. nö.S.

Frau Dirks stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte 1. – 4. wird einvernehmlich vorgezogen und erfolgt von 18:35 – 18:55 Uhr (nach der Sitzung der Netzgesellschaft).

Ab 19:00 – 20:00 Uhr erfolgt die Beratung der öffentlichen Tagesordnungspunkte sowie die Fortsetzung der Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte (TOP 5. – 9.).

Aus technischen Gründen sind im Folgenden die Tagesordnungspunkte in der gleichen Reihenfolge wie in der Einladung aufgeführt.

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. **Erlass einer neuen Entgeltordnung der Stadt Billerbeck zur Erhebung privatrechtlicher Entgelte für die Überlassung bzw. Nutzung städtischer Einrichtungen**

Herr Lennertz spricht sich dafür aus, den einheimischen Vereinen die städt. Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung zu stellen, um so das Ehrenamt zu stärken. Unter den Punkten 3.1 bis 3.6 sollte also jeweils das Entgelt zu dem 1. Unterpunkt auf Null gesetzt werden.

Herr Tauber merkt an, dass innerhalb der SPD-Fraktion hierüber auch diskutiert worden sei und ihn die Meinung der Verwaltung interessiere.

Frau Dirks legt dar, dass durch die Nutzung der städt. Räumlichkeiten Kosten entstünden, die zumindest tlw. weitergegeben werden sollten. Es stelle sich auch die Frage, ob das, was kostenlos zur Verfügung gestellt werde, Wert geschätzt werde. Man könne das aber auch angesichts der derzeit guten finanziellen Lage der Stadt diskutieren,

Frau Rawe schlägt vor, im Hinblick auf die Wertschätzung der zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten ein geringes Entgelt von jedem Nutzer zu verlangen. Allerdings sollte der Unterschied der Entgelte bei Veranstaltungen von einheimischen Vereinen für gemeinnützige Zwecke zu kommerziellen Veranstaltungen von einheimischen Vereinen höher sein.

Frau Dirks gibt zu bedenken, dass die kommerziellen Veranstaltungen von einheimischen Vereinen etc. häufig von den städt. Gewerbetreibenden gesponsert würden und deshalb das Entgelt nicht noch erhöht werden sollte.

Herr Tauber weist darauf hin, dass die Differenz ja größer werde, wenn das Entgelt für Veranstaltungen von einheimischen Vereinen für gemeinnützige Zwecke gestrichen werde. Im Übrigen glaube er, dass die Vereine durch die Benutzungsordnung ohnehin schon stark in die Verantwortung genommen würden.

Auf Nachfrage von Herrn Rose zu den bisher erhobenen Entgelten teilt Herr Messing mit, dass bislang von den einheimischen Vereinen bei gemeinnützigen Veranstaltungen kein Entgelt erhoben wurde. Aber die einheimischen Vereine würden auch Veranstaltungen mit mehreren hundert Teilnehmern durchführen und durch das Catering nicht unerhebliche Beträge umsetzen. Zumindest sollte eine Grundgebühr erhoben werden, wenn für die Vereinskasse richtig Geld übrig bleibe.

Herr Lennertz bekräftigt seinen o. a. Vorschlag. Vereinsarbeit zeichne

sich durch Selbstverantwortung aus und den Vereinen sollte eine gewisse Wertschätzung zurückgegeben werden. Er beantrage, den einheimischen Vereinen bei Veranstaltungen für gemeinnützige Zwecke die Räumlichkeiten der Stadt unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Herr Messing gibt zu bedenken, dass dann sicherlich vorrangig die städt. Räumlichkeiten von den Vereinen genutzt würden, auch wenn sie über eigene Räumlichkeiten verfügen.

Herr Tauber schlägt vor, in die Entgeltordnung aufzunehmen, dass Voraussetzung für die Nutzung von städt. Räumlichkeiten sein müsse, dass den Vereinen keine eigenen geeigneten Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Frau Rawe erklärt, dass sie sich dem Vorschlag der CDU-Fraktion von den einheimischen Vereinen kein Entgelt zu verlangen, anschließen könne, allerdings sollte nach einem Jahr ein Resümee gezogen werden.

Frau Dirks stellt fest, dass sich offensichtlich die Mehrheit für den CDU-Vorschlag ausspreche. Sie sagt zu, nach einem Jahr eine Zwischenbilanz auf Basis einer Schätzung über die Nutzung der städt. Räumlichkeiten zu ziehen und vorzustellen.

Herr Tauber hält es für erforderlich, dass verwaltungsseitig die Kriterien für die Vergabe der städt. Räumlichkeiten dargelegt werden. Es könne nicht sein, dass z. B. die LAWI wegen regelmäßiger Proben eines Vereins über lange Zeit für andere Nutzer geblockt werde oder die Aula für wiederkehrende Veranstaltungen jedes Jahr zu einem bestimmten Termin nicht für andere Nutzer zur Verfügung stehe.

Frau Dirks verweist diesbezüglich auf die klare Linie der Verwaltung und sagt zu, diese in einer der nächsten Sitzungen vorzustellen.

Herr Tauber bittet die Verwaltung um Überprüfung, ob die in der Benutzungsordnung für die städt. Aula unter § 1 Abs. (4) festgesetzte Frist von 6 Wochen für den Ausschluss politischer Veranstaltungen rechtssicher ist.

Frau Dirks sagt Überprüfung bis zur Ratssitzung zu.

Beschlussvorschlag für den Rat:

Die Entgeltordnung der Stadt Billerbeck zur Erhebung privatrechtlicher Entgelte für die Überlassung bzw. Nutzung von städtischen Einrichtungen wird in der geänderten Fassung beschlossen.

Die beigelegte Benutzungsordnung für die städtische Aula im „Schulzentrum An der Kolvenburg“ wird zur Kenntnis genommen.

Stimmabgabe: einstimmig

2. Mitteilungen

2.1. Grundsteuer-Reform - Frau Lammers

Frau Lammers teilt mit, dass immer noch keine näheren Informationen über die Reform der Grundsteuer vorlägen.

3. Anfragen

3.1. Gebühren für eine Straßensperrung - Herr Heymanns

Herr Heymanns führt an, dass die Kath. und Evgl. Kirchengemeinde eine Straßensperrung wegen eines gemeinsamen Gottesdienstes beantragt hätten und hierfür eine Gebühr an den Kreis in Höhe von 30,-- € zahlen müssten. Er erkundigt sich, ob die Zuständigkeit des Kreises neu sei.

Das wird von Frau Dirks verneint, hierfür sei immer schon die Straßenverkehrsbehörde beim Kreis zuständig gewesen.

3.2. Schlaglöcher an einem Weg in Hamern - Herr Lennertz

Herr Lennertz weist auf tiefe Schlaglöcher in dem zum Schützenfestplatz führenden Radweg in Hamern hin.
Frau Dirks sagt Überprüfung zu.

3.3. Beschilderung auf der Bahnhofstraße vor dem Dom - Frau Köhler

Zum Hinweis von Frau Köhler, dass die Beschilderung der Einbahnstraßenregelung nicht eindeutig sei, teilt Herr Messing mit, dass die Beschilderung nach dem Straßenausbau noch komplettiert werden müsse.

3.4. Parksituation vor der Eisdiele - Frau Köhler

Frau Köhler moniert die Parksituation im Bereich der Eisdiele. Dort würden abends häufig PKW, Motorräder und Fahrräder auf dem Fußweg vor dem Dom geparkt. Man habe alles für eine barrierefreie Innenstadt getan, der Zustand könne nicht hingenommen werden.

Frau Dirks und Herr Messing weisen darauf hin, dass dort vermehrt auch in den Abendstunden kontrolliert werde.

Frau Dirks berichtet, dass sie selber schon Falschparker angesprochen

habe. Auch sei es möglich, Fotos von widerrechtlich abgestellten Fahrzeugen zu machen und dem Halter später eine Verwarnung zuzustellen.

3.5. Parkendes Auto auf dem Fußweg unterhalb des Bahnhofes - Frau Köhler

Frau Köhler weist darauf hin, dass trotz ihres Hinweises in der letzten Ratssitzung der PKW immer noch verkehrsgefährdend unterhalb des Bahnhofes/Am Voßkamp abgestellt sei.

Herr Messing teilt mit, dass der Fahrzeughalter zum Entfernen des PKW aufgefordert worden sei. Er werde noch einmal nachhaken.

Marion Dirks
Bürgermeisterin

Birgit Freickmann
Schriftführerin